



PRESSEMELDUNG

Die Instrumentalisierung von Nahrung ist inakzeptabel

Berlin/Hamburg, 02. November 2022

Eine unerwartete Kehrtwende im Getreideabkommen: Russland kehrt zu dem Abkommen zurück, das ukrainische Getreide-Exporte durch das Schwarze Meer ermöglicht. „Die Instrumentalisierung von Nahrungsmitteln und Hungersnot als Druckmittel für Kriegsinteressen ist nicht hinnehmbar,“ führt Martin Courbier aus (DAH-Geschäftsführer) und rät, um die Lage schnell und unbürokratisch zu verbessern, dringend die vorhandenen Alternativrouten über den Landweg zu erhalten sowie deren Effizienz weiter zu steigern. Getreidetransporte per Schiene sollten in Deutschland und der EU priorisiert werden, denn die Wartezeiten der Schiffe auf jeder Seite des „Bosporus“ beträgt derzeit 12-15 Tage. „Eine Besserung ist nicht in Sicht. Zwar hat sich die Situation an der polnischen Grenze etwas verbessert - Wartezeiten für LKW liegen jetzt bei ca. 2-3 Tagen und nicht mehr bei über einer Woche“, so Christof Buchholz (DAH-Geschäftsführer). „Insgesamt bleibt die Abwicklung sehr schleppend. Zudem ist es angesichts der angespannten Lage ohne Ausblick auf eine Verbesserung nicht verständlich, dass im Gegensatz zu einigen europäischen Nachbarländern, in Deutschland Getreidetransporte mit LKWs von 44 Tonnen Gesamtgewicht nicht zugelassen sind,“ erklärt Martin Courbier abschließend zur aktuellen Lage. DER AGRARHANDEL bekräftigt daher seine dringende Forderung an die Bundesregierung in diesen Krisenzeiten alternative Transportwege zu stärken und über die genannten Maßnahmen effizienter zu gestalten. Die Leidtragenden einer kalkulierten Destabilisierung der Getreidemärkte sind die ärmsten Menschen dieser Welt. Gunststandorte für den Getreideanbau haben eine Verantwortung gegenüber der Weltgemeinschaft und insbesondere gegenüber Ländern, die aufgrund von Standortnachteilen auf die Versorgung mit Nahrungs- und Futtermitteln angewiesen sind.

Pressekontakt

Martin Courbier
Geschäftsführer
Invalidenstraße 34, 10115 Berlin
Tel.: +49 30 2790 741-0
E-Mail: info@der-agrarhandel.de
www.bv-agrar.de

Christof Buchholz
Geschäftsführer
Adolphsplatz 1, 20457 Hamburg
Tel.: +49 40 36 9879-0
E-Mail: info@der-agrarhandel.de
www.vdg-ev.de